



Zertifikat seit 2008
audit familiengerechte
hochschule

Kurzporträt 2018

Stiftung Universität Hildesheim

Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 31.05.2018 bestätigt.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 717 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Hinzukommend waren gut 8.000 Studierende an der Universität Hildesheim aktiv im Studium. Als Profiluniversität konzentriert sich die Universität Hildesheim auf ausgewählte Wissenschaftsbereiche der Bildungswissenschaften und der Kulturwissenschaften. Das Fächerspektrum findet sich in vier Fachbereichen organisiert: Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation, Sprach- und Informationswissenschaften sowie Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Informatik.

Ziel der Re-Auditierung

Die Stiftung Universität Hildesheim will über die Vereinbarkeit hinaus die Studien- und Arbeitsbedingungen so gestalten, dass Männer und Frauen mit und ohne familiäre Aufgaben die gleichen Chancen haben, ihr wissenschaftliches Potenzial sowie andere Fähigkeiten und Kompetenzen optimal zu entfalten.

Ziel ist es, Erreichtes abzusichern und mit Blick in die Zukunft die familiengerechte Organisationskultur weiter zu entwickeln. Dabei setzt die Universität Hildesheim weiterhin bei einem weiten und vielfältigen Familienbegriff an, der die Herkunftsfamilie, sowohl heterosexueller als auch gleichgeschlechtlicher Paare, Kinder sowie zu pflegende Angehörige mit einschließt.

Das Thema wird aus dem Präsidium heraus durch den hauptberuflichen Vizepräsidenten strategisch begleitet. Es bleibt organisatorisch und themenverantwortlich im Gleichstellungsbüro angesiedelt. Hinzukommend ist eine Dauerstelle für die familiengerechte Hochschule im Gleichstellungsbüro geschaffen worden. Die eingerichtete Struktur soll langfristig beibehalten werden.

Stand: 31. Mai 2018

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Kooperation mit dem AStA Referat für Familie und familiengerechte Hochschule für die Durchführung des Elterncafés als Vernetzungstreffen für Studierende mit Kind.
- Integration von Vereinbarkeits- und Pflgethemen in das interne Weiterbildungsprogramm.
- Regelmäßige Durchführung einer Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeiter_innen.
- Finanzielle Unterstützung für Studierende, die mit Kind ins Ausland gehen in Kooperation mit dem International Office.
- Information zu den Themen der familiengerechten Hochschule in den Fachbereichsräten und dem Senat.
- Sensibilisierung für familiengerechte Gremien- und Sitzungszeiten.
- Beteiligung an der 2. Mittelbaubefragung mit einem Vereinbarkeitskapitel.
- Regionale und bundesweite Vernetzung zu Themen der familiengerechten Hochschule.

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Adressierung und Beteiligung der Führungskräfte an der weiteren Ausgestaltung einer familiengerechten Hochschulkultur als Schlüsselpersonen organisationalen Wandels.
- Qualitätssicherung sowie Weiterentwicklung der bereits vorhandenen Maßnahmen (bspw. Familienraum, flexible Kinderbetreuung Flexi, familiengerechte Infrastruktur an den verschiedenen Standorten)
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der Themen, Anliegen und Maßnahmen der familiengerechten Hochschule.
- Erhebung zu den aktuellen Betreuungsbedarfen der Studierenden und Mitarbeiter_innen.
- Prüfung weiterer Formen flexiblen Arbeitens als Erweiterung des bestehenden Konzepts der alternierenden Telearbeit.
- Beibehaltung der internen und externen Vernetzung mit Kooperationspartner_innen.